

Betreuung kranker Kinder?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 13. März 2012 10:32

Zitat von Susannea

Und ja, die Kleine ist auch krank zu ihrer Tagesmutter gegangen. Trotz eigenen Kind von ihr. Es war ihr egal, es war ja davon auszugehen, dass dieses sich eh schon angesteckt hat.

Unsere Kita nimmt gar keine kranken Kinder an. Aber bei Tagesmüttern scheint das ja gelebte Praxis zu sein 😞. Und nein, mein Kind hatte bisher keine Windpocken und auch keine Masern (ok, gegen letztere ist sie geimpft), kriegt nicht jeden Schnupfen und Magen-Darm-Zeugs ab, nur weil die Inkubationszeit schon vor Ausbruch der Krankheit bei einem anderen Kind beginnt - aber extra-kranke Kinder muss ich nicht in der Kita haben, um das "auszutesten".

Mich wundert, dass "Rücksicht auf Arbeitskollegen/Schulleitung" genommen wird um sie nicht Mehrbelastungen auszusetzen, indem man eben sein Kind trotz Krankheit in Kita/bei Tagesmutter unterbringt, aber die Rücksicht auf die arbeitenden Eltern der mitbetreuten Kita/Tagesmutter-Kinder fehlt.

Ah, und nochmal Edit: Oma/Opa/Familie (die dem Kind vertraut sind) ist für mich auch was anderes als eine nur vom Gartenzaun-Plausch bekannte Nachbarin. Nur haben wir erstere leider nicht in der Nähe.